

Max Haller



© 2008 AGI-Information Management Consultants
May be used for personal purposes only or by
libraries associated to dandelion.com network.

Klassenstrukturen und Mobilität in fortgeschrittenen Gesellschaften

Eine vergleichende Analyse der Bundesrepublik Deutschland, Österreichs, Frankreichs und der Vereinigten Staaten von Amerika

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
1. Vergleichende Sozialstruktur- und Mobilitätsforschung als Ansatz gesamtgesellschaftlicher Analyse. Zum inhaltlichen, methodischen und konzeptuellen Bezugsrahmen der Arbeit	15
1.1 Die Klassenstrukturen Deutschlands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten an der Schwelle zur Industrialisierung. Die Sicht dreier prominenter Zeitgenossen	17
1.2 Von der Klassengesellschaft zur Meritokratie? Szenarien des Strukturwandels sozialer Ungleichheit im Laufe der Industrialisierung	22
1.3 Grundkonzepte und leitende Fragestellungen der Arbeit	28
1.3.1 Die Interdependenz von Klassen- und Schichtstrukturen, Bildungs- und Beschäftigungssystem	29
1.3.2 Entwicklung und aktuelle Charakteristika der Klassenstrukturen in Deutschland, Frankreich und den Vereinigten Staaten. Ein historisch-soziologischer Exkurs	40
1.3.3 Die Bedeutung der Staats- und Wirtschaftsverfassung für die Entwicklung des Bildungs- und Beschäftigungssystems	52
1.4 Methodische Probleme vergleichender Sozialstrukturanalysen. Der Ansatz der vorliegenden Studie	68
1.5 Zum Aufbau der Arbeit	79
Anmerkungen	81

2.	Die Entwicklung der Klassenstrukturen Deutschlands, Frankreichs und der Vereinigten Staaten seit der Jahrhundertwende. Ein einführender Überblick	84
2.1	Die Durchsetzung kapitalistischer Erwerbs- und Klassenstrukturen— Eine historisch-soziologische Skizze.	86
2.1.1	Tendenzen in der Erwerbsbeteiligung.	86
2.1.2	Sektorale und klassenstrukturelle Umschichtungen.	94
2.2	Klassenstrukturen heute — Ähnlichkeiten und Differenzen.	102
2.2.1	Die Selbständigen und mithelfenden Familienangehörigen.	102
2.2.2	Arbeiter, Angestellte und Beamte.	106
2.3	Zusammenfassung.	110
	Anmerkungen.	111
3.	Bildungssystem, Beschäftigungssystem und die beruflich-betriebliche Teilung der Arbeit.	113
3.1	Bezugsrahmen zur Erklärung internationaler Differenzen im Zusammenhang von Bildungs- und Beschäftigungssystem.	115
3.1.1	Zum Ausgangspunkt der Fragestellung: Ergebnisse eines systematischen Vergleiches der Organisationsstrukturen deutscher und französischer Industriebetriebe.	115
3.1.2	Die These der „gesellschaftlichen Effekte“ — ein zureichender soziologischer Erklärungsansatz?.	119
3.1.3	Die Ebene der Wirtschaftsbranche als adäquater Ansatz einer vergleichenden Analyse des Verhältnisses von Technik und Organisationsstruktur.	121
3.2	Empirische Analysen zum Zusammenhang von Bildungs- und Beschäftigungssystem.	126
3.2.1	Datenbasis und Klassifikation der Bildungsabschlüsse und Berufspositionen bzw. Klassenlagen.	127
3.2.2	Die hierarchische, die geschichtete und die meritokratische Gesellschaft. Zur Verteilung der Erwerbstätigen nach Ausbildung und beruflich-betrieblichen Positionen.	134
3.2.3	Verwertung von Bildungsabschlüssen und Qualifikation der Arbeitskräfte in den verschiedenen Positionen.	142

3.2.4	Strukturdifferenzen in den Beschäftigungssystemen in Europa und Amerika? Eine quantitative Analyse der Zusammenhänge zwischen Ausbildung, Berufspositionen und sektoraler Zugehörigkeit.	159
3.2.5	Varianten der „geschichteten Gesellschaft*. Ergebnisse eines Vergleiches zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Österreich.	169
3.3	Eigentums- und Konzentrationsverhältnisse versus Technologie als Determinanten sektoraler Muster der Arbeitsteilung. Konkretisierung und erste Überprüfung der Hypothese vom „gesellschaftlichen Effekt".....	173
3.4	Vertikale versus horizontale Disparitäten. Gesellschaftstypen und die Ungleichheit des Einkommens nach Klassenlagen und Wirtschaftssektoren.	203
3.5	Zusammenfassung	225
	Anmerkungen.....	232

4.	Klassenbildung als Prozeß sozialer Schließung. Vergleichende Analyse der Muster beruflicher Mobilität und Immobilität.....	236
4.1	Fragestellung, Hypothesen, methodischer Ansatz.....	236
4.2	Professionalisierung, Verstaatlichung und privatkapitalistische Monopolisierung als Strategien der Segmentierung von Arbeitsmärkten.....	244
4.3	Die Strukturierung der beruflichen Mobilitätsmuster als Prozeß der Klassenbildung.....	253
4.3.1	Zum Verhältnis von Klassentheorie und Mobilitätsforschung . . .	254
4.3.2	Umfang und Richtung der beruflich-sektoralen Karrieremobilität von Männern.....	256
4.3.3	Karrieremobilität als Prozeß der Klassenbildung.....	263
4.4	Zusammenfassung.....	285
	Anmerkungen.....	294

5.	Auf dem Weg zur offenen Gesellschaft? Wandel und Kontinuität in den Prozessen der intergenerationalen Statuszuweisung	296
5.1	Fragestellung und Hypothesen	297
5.2	Empirische Datenbasis und Klassifikationen	308
5.3	Stabilität und Wandel des Statuszuweisungsprozesses im Zuge von Bildungsexpansion und beruflichen Umschichtungen	311
5.3.1	Bildungs- und Berufsstrukturwandel in Österreich, Frankreich und den Vereinigten Staaten, 1930 - 1970	311
5.3.2	Historische Veränderungen in den Mustern der Statuszuweisung?	318
5.3.3	Auf dem Weg zur ‚offenen‘ Gesellschaft? Tendenzen in der Richtung des Wandels	328
5.4	Berufliche Karrieren als Gegenbewegung zur intergenerationalen Mobilität? Eine ergänzende Analyse	340
5.5	Zusammenfassung	347
	Anmerkungen	349
6.	Resümee und Ausblick	353
	Anmerkungen	368
	Literaturverzeichnis	370